

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

September

[urn:nbn:de:bsz:31-221067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221067)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Herausgegeben vom Großh. Badischen Statistischen Landesamt.

Neue Folge Band IX.

September.

Jahrgang 1916.

Erscheinen monatlich. Jährl. Bezugspreis (einschl. Sondernummern) 3 M.

Abdruck mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt: 1. Herstellung und Besteuerung von Spielfarten, Zigaretten usw., Schaumwein, Zündwaren und von Leuchtmitteln im Rechnungsjahr 1915. — 2. Gewinnung, Absatz und Besteuerung von Salz im Rechnungsjahr 1915/16. — 3. Die Verbrauchssteuern in Baden für das Jahr 1915. — 4. Die Lage des Arbeitsmarktes im September 1916. — 5. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1916. — 6. Wasser- und Abwasser-Verkehr in den wichtigeren badischen Hafenslägen in den einzelnen Monaten des Jahres 1916. — 7. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im September 1916. — 8. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im September 1916. — 9. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im August 1916. — 10. Die Preise von Lebensbedürfnissen und Verbrauchsgegenständen im September 1916.

1. Herstellung und Besteuerung von Spielfarten, Zigaretten usw., Schaumwein, Zündwaren und von Leuchtmitteln im Rechnungsjahr 1915.

Im Rechnungsjahr 1915¹⁾ sind keine im Großherzogtum hergestellten Spielfarten in den Verkehr gebracht und versteuert worden gegen 612 Spiele von 36 oder weniger Blättern im vorhergehenden Jahr. Vom Ausland eingeführt und im Großherzogtum versteuert wurden 562 Spiele von 36 oder weniger Blättern gegen 742 Spiele im Vorjahr und 44 Spiele von mehr als 36 Blättern gegen 78 Spiele im Rechnungsjahr 1914.

Von 53 Betrieben des Landes, für deren Erzeugnisse im Berichtsjahr die Zigarettensteuer zu entrichten war, stellten 29 nur Zigaretten, 22 Zigaretten und Zigarettentabak, 1 Betrieb nur Zigarettentabak und 1 Betrieb Zigarettenpapier und Zigarettenblättchen her. Von diesen 53 Betrieben arbeiteten 13 ohne Gehilfen, 29 hatten nicht mehr als 10 Gehilfen, 8 Betriebe arbeiteten mit 11 bis 50 Gehilfen und je 1 Betrieb hatte 51 bis 100, 101 bis 500 und mehr als 500 Gehilfen. In 3 Betrieben erfolgte die Herstellung der Erzeugnisse in reiner Maschinen-, in 46 in reiner Handarbeit; in 4 Betrieben wurden die Fabrikate durch Maschinen- und Handarbeit hergestellt und 5 Betriebe beschäftigten Heimarbeiter. Im Rechnungsjahr 1915 wurden im Großherzogtum über 408,7 Millionen Stück Zigaretten, über 5869 kg Zigarettentabak, 250000 Zigarettenhüllen und 40,5 Millionen Zigarettenblättchen versteuert; außerdem wurden aus dem Zollausland in Baden eingeführt und versteuert 178000 Zigaretten, 81,8 kg Zigarettentabak, 13000 Zigarettenhüllen und 502000 Zigarettenblättchen.

Aus der Nachweisung des Steuerwerts der im Großherzogtum verkauften Zigarettensteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke berechnet sich der Gesamtertrag der Zigarettensteuer im Lande für das Berichtsjahr auf 2,1 Mill. M gegen 1 Mill. M im Vorjahr. Der Gesamtertrag aus versteuerten Zigaretten, der den Hauptanteil an der Steuer ausmacht, in Höhe von 2027519 M setzt sich zusammen aus 1661929 M für Abgaben auf Zigaretten im Kleinverkaufspreise das Stück zu unter 5 P und 365590 M für Steuer auf solche das Stück zu über 5 P; für Abgaben auf Zigaretten im Kleinverkaufspreise das Stück zu über 3½ bis 5 P wurden allein 713881 M des ganzen Steuerertrages aus Zigaretten vereinnahmt. Der Steuerwert der verkauften Zigarettensteuerzeichen usw. für Zigarettentabak und für Zigarettenhüllen ist demgegenüber nur gering und betrug 7456 bzw. 59739 M.

Die Schaumweinsteuer von im Großherzogtum hergestellten Erzeugnissen erbrachte nach Abzug der Vergütung der Steuer für Proben usw. im Rechnungsjahr 1915 insgesamt 7778 M, d. h. 2736 M mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Schaumweinfabriken in Baden betrug 5, im Jahr zuvor 7, und es wurden von ihnen im Laufe des Berichtsjahrs 35581 (ganze) Flaschen Schaumwein aus Fruchtwein ohne Zusatz von Traubenwein und 4090 (ganze) Flaschen anderer Schaumwein, d. h. 14279 (ganze) Flaschen mehr bzw. 4941 (ganze) Flaschen weniger als

¹⁾ 1. April 1915 bis 31. März 1916.

im Jahr 1914 fertiggestellt. Besteuert wurden 21365 (ganze) Flaschen Schaumwein aus Fruchtwein ohne Zusatz von Traubenwein und 6336 (ganze) Flaschen anderer Schaumwein.

Die Einnahmen aus der Zündwarensteuer beliefen sich für das Großherzogtum im Rechnungsjahr 1915 auf 1563415 *M* (1914 = 1320581 *M*), die Leuchtmittelsteuer trug nach Abzug der Steuernachlässe 14423 *M* (1914 = 15989 *M*) ein. Zündwarenfabriken gab es 3, Fabriken zur Herstellung von Beleuchtungsmitteln 2 im Lande. Die Menge der erzeugten Zündhölzer belief sich auf über 7711 Mill. Stück, die der erzeugten Beleuchtungsmittel (Glühkörper zu Gasglühlicht- und ähnlichen Lampen) 547209 Stück.

2. Gewinnung, Absatz und Besteuerung von Salz im Rechnungsjahr 1915/16.

Nach den Angaben der Großh. Zoll- und Steuerdirektion wurden im Rechnungsjahr 1. April 1915 bis 31. März 1916 in den beiden Staatsjalinen des Großherzogtums zusammen 289081 dz Siedesalz, 643 dz Pfannenstein und 3104 dz Salzabfälle gewonnen. Die Saline Rappenaau insbesondere erzeugte 172484 dz und Dürnheim 116597 dz Siedesalz gegen 207571 dz bezw. 138119 dz im vorhergegangenen Rechnungsjahr. Außerdem wurden noch in zwei chemischen Fabriken als Nebenerzeugnisse 5375 dz Abfallsalze gewonnen.

Von der Gesamtmenge des im Lande versteuerten Salzes in Höhe von 157149 dz (1914/15: 177744 dz) waren 157041 dz inländisches und 108 dz ausländisches Salz; die Abgabe davon belief sich auf 1884487 *M* für inländisches und 1292 *M* für ausländisches Salz. Im Rechnungsjahr 1914/15 betrug die Abgabe auf ersteres 2130399 *M*, auf letzteres 2522 *M*. Der Zoll auf das aus dem Ausland eingeführte Salz betrug 87 *M*.

Abgabefrei zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken wurden abgelassen 78667 dz vollständig vergälltes Salz, 198693 dz unvollständig vergälltes und 6048 dz unvergälltes Salz.

Die Menge des abgabefrei verabfolgten unvollständig vergällten Salzes war im einzelnen für nachstehende Verwendungszwecke bestimmt: 180619 dz zur Herstellung von chlor- und natriumhaltigen Erzeugnissen, 102 dz zu Verhüttungszwecken usw., 2360 dz zu Zwecken der Fettindustrie, 2858 dz zur Herstellung von Farben, 750 dz zu Zwecken der Färberei, Bleicherei und Wäscherei, 100 dz zu sonstigen chemischen Zwecken, 7895 dz zu Zwecken der Haltbarmachung (mit Ausnahme des Salzes zum Salzen und Nachsalzen von Fischen) und 4009 dz zu Küchszwecken und zum Auftauen von Eis.

Von dem unvergällt und abgabefrei abgelassenen Salz waren 643 dz unzerkleinert Pfannenstein, der zu 522 dz an Landwirte und andere Viehbesitzer und zu 121 dz an Jagdberechtigte überlassen wurde; die restlichen 5405 dz waren sonstiges für Menschen ungenießbares Salz.

Andere salzhaltige Erzeugnisse, die unter amtlicher Überwachung abgabefrei verabfolgt oder sonst abgabefrei gelassen wurden, sind: 4088 dz Badesalz (eingedickte Sole mit den Bestandteilen der Mutterlauge, sog. Schlammfatz) und 59121 hl Sole, beide zu Bädern für Heilzwecke, ferner 1706135 hl sonstige Sole zur Sodafabrikation.

3. Die Verbrauchssteuern in Baden für das Jahr 1915.

Nach den Angaben der Großh. Zoll- und Steuerdirektion beläuft sich der Ertrag aller Verbrauchssteuern für das Jahr 1915 auf 11748660 *M* gegenüber 14570272 *M* im Vorjahr und 15341375 *M* im Jahr 1913. Das Steuererträgnis ist hinter dem Vorjahr um 2821612 *M* und hinter 1913 um 3592715 *M* zurückgeblieben. Der Rückgang der Einnahme ist auf die Biersteuer zurückzuführen, deren Ertrag im Vergleich zum Jahr 1914 um 3040569 *M* abgenommen hat, während die Weinsteuer 109189 *M* und die Fleischsteuer 109768 *M* mehr eingebracht haben.

Die Biersteuer, die wichtigste der drei Verbrauchssteuern, trug im Berichtsjahr allein 9694796 *M* ein, d. i. 82,5% aller Verbrauchssteuererträgnisse; davon entfallen 8892189 *M* auf die Steuer von inländischem Bier und 802607 *M* auf die Steuer von eingeführtem Bier.

Aus der Weinsteuer — für Traubenwein und Obstwein — wurden 1230163 *M*, d. i. 10,5% aller Verbrauchssteuern, gelöst, und zwar 806912 *M* Weinakzise und 360226 *M* Weinohngeld (bei der Feststellung zahlbar), ferner 44978 *M* gestundete Weinsteuer, 17797 *M* Akzisen von Weinhändlern und 250 *M* Gebühren für Weinlagerkeller. Aus Weinsteuerverseu von Wirten sind im Berichtsjahr keine Steuererträgnisse geflossen.

Die Erträgnisse der Fleischsteuer, welche in den letzten Jahren unter den wirtschaftlichen Verhältnissen litten, haben im Jahr 1915 wieder eine Zunahme erfahren. Während aus dieser Steuer im Jahr 1914 nur 713932 *M* vereinnahmt wurden, belief sich das Erträgnis im Jahr 1915 auf 823701 *M*, d. s. 7% der Einnahme aus allen Verbrauchssteuern. Im einzelnen wurden an Fleischsteuer während des Berichtsjahrs erhoben 809130 *M* von im Inland geschlachtetem Vieh und nur 14571 *M* von eingeführtem Fleisch.

4. Die Lage des Arbeitsmarkts im September 1916.

Die allgemeine Geschäftslage zeigt auch im abgelaufenen Monat September keine wesentlichen Verschiebungen gegenüber den Vormonaten. Dem andauernd stark bleibenden Bedarf an männlichen Arbeitskräften der verschiedensten Berufe steht eine Abnahme der Zahl der Arbeitssuchenden gegenüber, so daß die Nachfrage bei weitem nicht gedeckt werden konnte. Auf 100 verlangte männliche Arbeitskräfte kamen im Berichtsmonat nur 79 Stellenjuchende gegen 84 im August 1916 und 90 im September 1915. Bei der weiblichen Abteilung hält sich Angebot und Nachfrage sowie Zahl der erfolgten Vermittelungen auf der Höhe der letzten Monate. Es tritt immer mehr die Notwendigkeit zutage, an Stelle von fehlenden männlichen Arbeitskräften in Gewerbe und Industrie weibliche Personen zu verwenden.

Für die einzelnen Berufe verlautet von den Anstalten folgendes:

A. Männliche Abteilung.

In der Landwirtschaft war ein besonderer Bedarf von Arbeitskräften nicht festzustellen. Wie bisher konnten an den meisten Orten mit Hilfe der Kriegsgefangenen die erforderlichen Arbeiten bewältigt werden. In Mannheim konnten offene Stellen für Metzger aus Mangel an tüchtigen und zuverlässigen Arbeitskräften nicht besetzt werden. — Lörrach meldet Mangel an kräftigen Leuten für chemische Fabriken. — Für die Betriebe der Metallverarbeitung und Maschinenindustrie fehlt es allerorts an gelernten Arbeitskräften aller Art, wie Schmiede, Bau- und Werkzeugschlosser, Elektromonteur, Installateure, Mechaniker, Wagner, ferner an Eisendrehern und ungelerten Maschinen- und sonstigen Hilfsarbeitern. Der Geschäftsgang in der Pforzheimer Gold- und Silberwaren-Industrie war den Verhältnissen entsprechend gut; es konnten insgesamt 544 Arbeitskräften Stellen vermittelt werden gegen 485 im August lfd. Js. Ganz besonders gesucht waren Goldschmiede auf Juwelen, Medaillonmacher, Ringmacher, Fasser usw. — In Bruchsal und Freiburg waren genügend Sattler und Tapeziere für den vorliegenden Bedarf vorhanden, während in Karlsruhe solche gesucht waren. — Bau- und Möbelschreiner, auch Küfer, waren in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Pforzheim, stets verlangt und nicht in der erforderlichen Zahl zu beschaffen. — Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe meldet Bruchsal verringerte Nachfrage nach Zigarren- und Tabakarbeitern. Wäcker sprachen genügend vor in Konstanz und Freiburg, an letzterem Platz auch Metzger. — Trotz gesetzlicher Beschränkungen der Arbeitszeit im Bekleidungsgerwebe mangelt es in Freiburg an Schuhmachern, auch Schneider sprachen hier nicht zahlreich vor. In Karlsruhe, Konstanz und Pforzheim war ebenfalls starke Nachfrage nach Schneidern, Schuhmachern und Frisuren. — Im Baugewerbe waren in Bruchsal Zementschaff- und Hilfsarbeiter, Bantagelöhner, Erdarbeiter und Zimmerleute sehr gesucht, in Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe konnten noch Maurer und Zimmerleute genügend Arbeit finden. Mannheim konnte die Nachfrage nach selbständigen Maurern nicht decken. Im Pforzheimer Baugewerbe herrschte immer noch fast völlige Ruhe. — Buchdrucker und Schriftsetzer waren in Karlsruhe stets gesucht. — In der Freiburger Fachabteilung für kaufmännisches Personal meldeten sich zahlreiche männliche Bewerber, von denen eine Anzahl untergebracht werden konnte. In Karlsruhe war gegen Monatsende lebhaftere Nachfrage nach kaufmännischem Personal, jedoch hat das zur Verfügung stehende Personal nicht immer den gestellten Anforderungen entsprochen. Ältere Kaufleute sind nicht immer leicht unterzubringen; vielfach scheidet die Einstellung an zu hohen Gehaltsforderungen. — Im Baden-Badener Gastwirtsgerwebe war es ziemlich still; in Freiburg und Heidelberg vermehrter Andrang von Stellenjuchenden infolge des Saisonschlusses. — Ungelernte Arbeiter hatten in Freiburg genügend zu tun, so daß es hier schwer war, für nicht besonders reichlich entlohnte Arbeit die erforderlichen Arbeitskräfte zu beschaffen. Tagelöhner und Erdarbeiter fehlten in Heidelberg, Karlsruhe und

Die Vermittlungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweisanstalten im September 1916.

| Sitz der Anstalt | Zahl der | | | | Auf 100 verlangte Arbeitskräfte kommen | Eingestellte Personen (vermittelte Stellen) | | | Auf 100 verlangte Arbeitskräfte kamen | |
|--|--|----------------------------|------------------|----------------------------|--|---|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|--|
| | verlangten Arbeitskräfte (offenen Stellen) | darunter Rest vom Vormonat | Arbeit-suchenden | darunter Rest vom Vormonat | | überhaupt | in % der verlangten Arbeitskräfte | in % der Arbeit-suchenden | im Vormonat (August 1916) | im gleichen Monat des Vorjahres (Septbr. 1915) |
| I. Männliche Stellenvermittlung. | | | | | | | | | | |
| B.-Baden | 204 | 31 | 221 | 30 | 108,3 | 167 | 81,9 | 75,6 | 109,0 | 86,9 |
| Bruchsal | 202 | 29 | 82 | 1 | 31,3 | 44 | 16,8 | 53,7 | 13,4 | 34,7 |
| Durlach | 107 | 54 | 35 | 1 | 32,7 | 18 | 16,8 | 51,4 | 18,5 | 30,6 |
| Eberbach | 18 | 1 | 2 | — | 11,1 | 1 | 5,6 | 50,0 | 55,6 | — |
| Freiburg | 1 920 | 440 | 1 482 | 72 | 74,2 | 920 | 47,7 | 64,2 | 84,0 | 71,1 |
| Heidelberg | 574 | 72 | 358 | 33 | 62,4 | 263 | 45,8 | 73,5 | 79,0 | 80,2 |
| Karlsruhe | 866 | 47 | 900 | 16 | 103,9 | 692 | 79,9 | 76,9 | 108,6 | 114,0 |
| Konstanz | 421 | 115 | 207 | 13 | 49,2 | 162 | 38,5 | 78,3 | 45,7 | 76,8 |
| Lahr | 342 | 155 | 98 | 20 | 28,7 | 58 | 17,0 | 59,2 | 31,0 | 69,2 |
| Lörrach | 196 | 31 | 127 | — | 64,8 | 95 | 48,5 | 74,8 | 69,4 | 79,0 |
| Mannheim | 1 256 | 98 | 1 488 | 125 | 118,5 | 1 036 | 82,5 | 69,6 | 130,6 | 106,4 |
| Müllheim | 38 | 6 | 54 | 15 | 142,1 | 24 | 63,2 | 44,4 | 101,5 | 110,1 |
| Offenburg | 238 | 57 | 135 | 1 | 56,7 | 55 | 23,1 | 40,7 | 56,3 | 116,8 |
| Pforzheim | 978 | 177 | 898 | 133 | 91,3 | 532 | 54,4 | 59,2 | 121,6 | 116,4 |
| Rastatt | 385 | 11 | 127 | — | 33,0 | 126 | 32,7 | 99,2 | 46,3 | 75,1 |
| Schopfheim | 21 | 7 | 30 | — | 142,9 | 5 | 23,8 | 16,7 | 105,3 | 158,6 |
| Willingen | 13 | 1 | 15 | — | 115,4 | 4 | 30,8 | 26,7 | 137,5 | — |
| Waldshut | 67 | 26 | 40 | 1 | 59,7 | 28 | 41,8 | 70,0 | 33,3 | 17,6 |
| Weinheim | 15 | 8 | 28 | 3 | 186,7 | 9 | 60,0 | 32,1 | 112,8 | 112,1 |
| Summe I | 7 930 | 1 369 | 6 277 | 464 | 79,2 | 4 239 | 53,5 | 67,5 | 84,1 | 90,1 |
| Dagegen im August 1916 | 7 837 | 1 332 | 6 589 | 494 | 84,1 | 4 087 | 52,2 | 62,0 | | |
| Zu- o. Abn. (+ o. —) | + 93 | — | — 312 | — | | + 152 | | | | |
| im Septbr. 1915 | 8 640 | 1 421 | 7 783 | 621 | 90,1 | 5 036 | 58,3 | 64,7 | | |
| Abnahme (—) | — 710 | — | — 1 506 | — | | — 797 | | | | |
| II. Weibliche Stellenvermittlung. | | | | | | | | | | |
| B.-Baden | 363 | 56 | 396 | 58 | 109,1 | 278 | 76,6 | 70,2 | 106,7 | 110,0 |
| Bruchsal | 118 | 8 | 88 | 4 | 74,6 | 62 | 52,5 | 70,5 | 54,5 | 132,7 |
| Durlach | 12 | 7 | 3 | — | 25,0 | 1 | 8,3 | 33,3 | 135,0 | 200,0 |
| Eberbach | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freiburg | 900 | 216 | 1 313 | 162 | 145,9 | 560 | 62,2 | 42,7 | 136,7 | 195,9 |
| Heidelberg | 238 | 21 | 288 | 28 | 121,0 | 176 | 73,9 | 61,1 | 147,7 | 199,5 |
| Karlsruhe | 887 | 46 | 796 | 39 | 95,1 | 435 | 52,0 | 54,6 | 111,5 | 104,4 |
| Konstanz | 206 | 20 | 271 | 20 | 131,6 | 126 | 61,2 | 46,5 | 101,5 | 218,0 |
| Lahr | 61 | 18 | 76 | 29 | 124,6 | 37 | 60,7 | 48,7 | 193,0 | 267,6 |
| Lörrach | 66 | — | 130 | 19 | 197,0 | 62 | 93,9 | 47,7 | 198,0 | 340,0 |
| Mannheim | 1 573 | 27 | 1 953 | 293 | 124,2 | 1 348 | 85,7 | 69,0 | 124,5 | 114,0 |
| Müllheim | 50 | 6 | 81 | 8 | 162,0 | 40 | 80,0 | 49,4 | 142,6 | 166,7 |
| Offenburg | 98 | 8 | 126 | 8 | 128,6 | 44 | 44,9 | 34,9 | 175,6 | 240,0 |
| Pforzheim | 720 | 119 | 1 146 | 350 | 159,2 | 442 | 61,4 | 38,6 | 172,7 | 243,3 |
| Rastatt | 80 | — | 145 | 35 | 181,3 | 59 | 73,8 | 40,7 | 159,6 | 164,2 |
| Schopfheim | 13 | 4 | 47 | 15 | 361,5 | 8 | 61,5 | 17,0 | 152,3 | 386,7 |
| Willingen | 1 | 1 | 5 | — | 500,0 | — | — | — | 133,3 | — |
| Waldshut | 14 | 2 | 23 | 6 | 164,3 | 4 | 28,6 | 17,4 | 87,5 | 28,6 |
| Weinheim | 35 | 1 | 25 | 6 | 71,4 | 12 | 34,3 | 48,0 | 121,4 | 192,7 |
| Summe II | 5 385 | 560 | 6 912 | 1 080 | 128,4 | 3 694 | 68,6 | 53,4 | 130,5 | 145,8 |
| Dagegen im August 1916 | 5 227 | 550 | 6 822 | 1 015 | 130,5 | 3 673 | 70,3 | 53,8 | | |
| Zunahme (+) | + 158 | — | + 90 | — | | + 21 | | | | |
| im Septbr. 1915 | 5 873 | 429 | 8 560 | 999 | 145,8 | 4 458 | 75,9 | 52,1 | | |
| Abnahme (—) | — 488 | — | — 1 648 | — | | — 764 | | | | |

Konstanz. In Mannheim war die Arbeitsgelegenheit für ungelernete Arbeiter etwas ungünstiger. Beim Arbeitsamt Karlsruhe waren tüchtige Hotel- und Wirtschafts-Hausburschen und zuverlässige Fuhrleute stets gesucht.

Die Zahl der Arbeitslosen aus der Pforzheimer Gold- und Silberwaren-Industrie beträgt zurzeit noch etwa 200 männliche und etwa 1200—1500 weibliche.

Beim Landesarbeitsnachweis für Kriegsbeschädigte wurden im September 205 offene Stellen angemeldet, 79 Kriegsbeschädigte haben um Beschäftigung nachgesucht und von 74 wurde bekannt, daß sie in Stellung gebracht wurden.

B. Weibliche Abteilung.

Waldbhut hatte Mangel an landwirtschaftlichen Dienstmägden. Fabrikarbeiterinnen (ausgenommen Zigarren- und Tabakarbeiterinnen) waren in Bruchsal gut verlangt, auch in Konstanz und Mannheim war größere Nachfrage. Im übrigen war infolge des Saisonschlusses mancherorts Überangebot von Wirtschaftspersonal (Küchen- und Zimmermädchen, sowie Servier-Personal); auch häusliche Dienstboten waren, wegen weiterer Einschränkungen in manchen Haushaltungen, über Bedarf vorhanden. Vielfach konnten — wie eingangs erwähnt — überschüssige weibliche Arbeitskräfte an Stelle von fehlenden männlichen eingestellt werden. Stets gesucht und nicht in gewünschter Anzahl vorhanden war nur in Pforzheim weibliches Dienstpersonal, wie Köchinnen, Mädchen, welche kochen können und Küchenmädchen für Wirtschaften usw.

Im ganzen betrug bei den 19 badischen Verbandsanstalten im September 1916 die Zahl der

| | männlichen | weiblichen | zusammen |
|---|------------|------------|----------|
| verlangten Arbeitskräfte (offenen Stellen) . . . | 7 930 | 5 385 | 13 315 |
| Arbeitssuchenden | 6 277 | 6 912 | 13 189 |
| eingestellten Personen (vermittelten Stellen) . . | 4 239 | 3 694 | 7 933. |

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 79,2 bzw. 128,4 Arbeitssuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitssuchenden wurden 67,5 bzw. 53,4 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 53,5 bzw. 68,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Von den Arbeitssuchenden bezeichneten sich 39,4 vom Hundert als zurzeit arbeitslos (außer Stellung), und zwar bei der männlichen Abteilung 49,4 und bei der weiblichen Abteilung 30,3 vom Hundert; davon waren rund 95 Prozent der männlichen und nicht ganz zwei Drittel der weiblichen Arbeitssuchenden unter 4 Wochen arbeitslos.

Bei 25 meldepflichtigen Stellenvermittlungseinrichtungen (nicht gewerbmäßigen Arbeitsnachweisen) von Handwerker-Zunungen, Vereinigungen, kaufmännischen und anderen Vereinen, gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten usw. wurden im September im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 2395 offene Stellen, 2091 Arbeitssuchende und 856 besetzte Stellen.

Bei der Vermittlungsstelle Mannheim (badischer Verkehr) des Arbeitsnachweises der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. B. in Mannheim wurden im September laufenden Jahres für männliches und weibliches Personal 1349 bzw. 770, zusammen 2119 offene Stellen und 1203 bzw. 756, zusammen 1959 Arbeitssuchende gezählt und von letzteren 1077 bzw. 708, zusammen 1785 untergebracht. — Bei 5 Zweigstellen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungstationen), bei denen im September 45 Arbeitssuchende (Wanderer) verkehrten, waren 84 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 33 besetzt werden.

5. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1916.

Im Berichtsmonat zeigen die Schluszziffern bei Pferderäude, Bläschenausschlag des Rindviehs sowie bei Schweinepeste und Schweinepest gegenüber den Schluszziffern des Vormonats Zunahmen, während sie bei Milzbrand, Schweinerotlauf und Schafräude abgenommen haben und bei Brustseuche und Maul- und Klauenseuche gleichgeblieben sind. Sehr erfreulich ist insbesondere die Abnahme bei Schweinerotlauf, die im ganzen 66 Gemeinden und 162 Ställe beträgt. Der Schweinepeste und -pest sowie dem Rotlauf erlagen im Laufe des Berichtsmonats 778 Tiere, d. h. 90 % der erkrankten und 33 % der in den betreffenden Gehöften vorhandenen Schweine; beide Verhältniszahlen sind ungünstiger als diejenigen des Vormonats (68 bzw. 29 %).

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

| Tiergattung und Seuchen | Am Anfang des Monats waren ver- seucht | | Im Laufe des Monats | | | | | | | | | Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht | | |
|--|---|--------|---------------------|--------|------------------|--------------------------------------|---------|---|------------------|-------------------|-------------------|---|--------|-----|
| | Gemeinden | Ställe | verseuchten | | | ist die Seuche erloschen in | | sind von den Tieren der betroffenen Bestände | | | | Gemeinden | Ställe | |
| | | | Gemeinden | Ställe | Tier- bestand | Gemeinden | Ställen | er- krankt | umge- standen | getötet worden | | | | |
| | | | | | | | | | | | polit- zeilich | frei- willig | | |
| Pferde. | | | | | | | | | | | | | | |
| Brustseuche | 1 | 1 | 1 | 1 | 7 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Räude | 16 | 20 | 4 | 8 | 18 | 1 | 2 | 10 | 2 | — | — | — | 19 | 26 |
| Rindvieh. | | | | | | | | | | | | | | |
| Milzbrand | 4 | 4 | 4 | 4 | 44 | 6 | 6 | 4 | 2 | — | — | 2 | 2 | 2 |
| Bläschenausschlag | 6 | 25 | 5 | 23 | 81 | 4 | 17 | 23 | — | — | — | — | 7 | 31 |
| Maul- u. Klauenseuche | 1 | 3 | — | 1 | 7 | — | 1 | 3 | — | — | — | 1 | 1 | 3 |
| Schweine. | | | | | | | | | | | | | | |
| Schweineseuche und Schweinepest | 68 | 312 | 31 | 407 | 1103 | 22 | 168 | 467 | 198 | — | 264 | — | 77 | 551 |
| Rotlauf | 144 | 309 | 133 | 305 | 1223 | 199 | 467 | 400 | 59 | — | 257 | — | 78 | 147 |
| Schafe. | | | | | | | | | | | | | | |
| Räude | 2 | 3 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 2 |

6. Wasserverkehr in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1916.

| Monate usw. | Konstanz | | | Rehl | | | | Karlsruhe | | | |
|----------------------------------|--------------|----------------|----------------|---------------|------------------|--------------|----------------|---------------|------------------|--------------|-----------------|
| | Schiffe | Güter t | Tiere Stück | Rhein zu Berg | | Rhein zu Tal | | Rhein zu Berg | | Rhein zu Tal | |
| | | | | Schiffe | Güter t | Schiffe | Güter t | Schiffe | Güter t | Schiffe | Güter t |
| Ankunft: | | | | | | | | | | | |
| Januar | 344 | 1 091,0 | 709 | 63 | 57 043,5 | 9 | 1 707,0 | 128 | 103073,5 | 20 | 1 247,0 |
| Februar | 332 | 768,5 | 591 | 62 | 48 144,5 | 7 | 852,5 | 106 | 76 611,0 | 14 | 872,0 |
| März | 348 | 1511,5 | 421 | 73 | 61 252,0 | 7 | 1 030,5 | 126 | 97 611,5 | 17 | 667,0 |
| I. Vierteljahr | 1 024 | 3 371,0 | 1 721 | 198 | 166 440,0 | 23 | 3 590,0 | 360 | 277 296,0 | 51 | 2 786,0 |
| April | 341 | 1 019,0 | 366 | 83 | 75 591,0 | 4 | — | 134 | 108032,0 | 19 | 1 352,0 |
| Mai | 451 | 1 753,0 | 456 | 95 | 86 592,0 | 8 | 864,0 | 159 | 124685,0 | 26 | 1 677,0 |
| Juni | 430 | 1 155,0 | 421 | 70 | 70 094,0 | 4 | — | 112 | 87818,0 | 20 | 795,0 |
| II. Vierteljahr | 1 222 | 3 927,0 | 1 243 | 248 | 232 277,0 | 16 | 864,0 | 405 | 320 535,0 | 65 | 3 824,0 |
| Juli | 399 | 1 010,0 | 359 | 77 | 75 659,0 | 10 | 279,0 | 127 | 99 250,0 | 23 | 1 133,0 |
| August | 432 | 565,0 | 303 | 71 | 63 707,0 | 9 | — | 142 | 102357,0 | 25 | 1 375,0 |
| Abgang: | | | | | | | | | | | |
| Januar | 344 | 375,0 | 2 | 3 | 1 750,0 | 69 | 1 811,0 | 18 | 426,0 | 101 | 19885,5 |
| Februar | 332 | 507,5 | 3 | — | — | 50 | 2 433,0 | 17 | 353,0 | 110 | 20202,5 |
| März | 348 | 470,5 | 2 | 2 | — | 87 | 2 118,0 | 13 | — | 139 | 21469,0 |
| I. Vierteljahr | 1 024 | 1 353,0 | 7 | 5 | 1 750,0 | 206 | 6 362,0 | 48 | 779,0 | 350 | 61 557,0 |
| April | 341 | 320,0 | 10 | 1 | 249,0 | 86 | 1 285,0 | 19 | 4,0 | 131 | 22628,0 |
| Mai | 451 | 498,0 | 10 | 4 | 1 529,0 | 89 | 4 365,0 | 24 | 1,0 | 151 | 27 776,0 |
| Juni | 430 | 384,0 | 11 | 4 | 257,0 | 84 | 2 688,0 | 17 | — | 116 | 23 426,0 |
| II. Vierteljahr | 1 222 | 1 142,0 | 31 | 9 | 2 035,0 | 259 | 8 388,0 | 60 | 5,0 | 398 | 73 830,0 |
| Juli | 399 | 320,0 | — | 4 | 1 157,0 | 82 | 2 299,0 | 12 | — | 124 | 17 800,0 |
| August | 432 | 424,0 | 4 | 3 | 2 156,0 | 77 | 4 616,0 | 18 | — | 153 | 31 642,0 |

| Mannheim | | | | | | | | | | |
|--|---|------------------|--------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------|-----------------|--------------|----------------|
| Monate usw. | Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinauhafen | | | | | | Rheinauhafen | | | |
| | Rhein zu Berg | | Rhein zu Tal | | Nekar zu Tal bezw. zu Berg | | Rhein zu Berg | | Rhein zu Tal | |
| | Schiffe | Güter | Schiffe | Güter einschl. Floßholz | Schiffe | Güter einschl. Floßholz | Schiffe | Güter | Schiffe | Güter |
| | Zahl | t | Zahl | t | Zahl | t | Zahl | t | Zahl | t |
| Ankunft: | | | | | | | | | | |
| Januar | 271 | 181 979,0 | 23 | 2 677,5 | 138 | 28 221,0 | 173 | 154323,0 | 3 | 100,0 |
| Februar | 277 | 163 678,0 | 17 | 2 424,5 | 116 | 20 823,5 | 238 | 183949,0 | 11 | 1 568,0 |
| März | 310 | 190 993,0 | 25 | 2 748,0 | 147 | 31 328,5 | 237 | 185125,0 | 5 | 360,0 |
| I. Vierteljahr | 858 | 536 650,0 | 65 | 7 850,0 | 401 | 80 373,0 | 648 | 523397,0 | 19 | 2 028,0 |
| April | 302 | 197 499,0 | 24 | 2 553,0 | 161 | 25 997,0 | 208 | 185598,0 | 5 | 1 315,0 |
| Mai | 314 | 199 485,0 | 18 | 2 300,0 | 204 | 28 344,0 | 231 | 208000,0 | 8 | 1 052,0 |
| Juni | 242 | 162 139,0 | 24 | 2 855,0 | 172 | 28 001,0 | 168 | 175369,0 | 1 | 151,0 |
| II. Vierteljahr | 858 | 559 123,0 | 66 | 7 708,0 | 537 | 82 342,0 | 607 | 568967,0 | 14 | 2 518,0 |
| Juli | 266 | 170 390,0 | 30 | 3 713,0 | 187 | 30 108,0 | 192 | 190764,0 | 3 | — |
| August | 285 | 198 144,0 | 41 | 4 442,0 | 126 | 12 978,0 | 230 | 204276,0 | 7 | 360,0 |
| Davon Überslag von Hauptschiff zu Hauptschiff | | | | | | | | | | |
| Januar | . | 536,0 | . | 85,0 | . | 24 225,5 | . | — | . | — |
| Februar | . | 680,5 | . | 869,5 | . | 17 665,0 | . | — | . | — |
| März | . | 1 856,5 | . | 100,5 | . | 28 023,5 | . | — | . | — |
| I. Vierteljahr | . | 3 073,0 | . | 1 055,0 | . | 69 914,0 | . | — | . | — |
| April | . | 1 007,0 | . | 109,0 | . | 24 067,0 | . | — | . | — |
| Mai | . | 1 278,0 | . | — | . | 24 060,0 | . | — | . | — |
| Juni | . | 2 525,0 | . | 117,0 | . | 24 481,0 | . | — | . | — |
| II. Vierteljahr | . | 4 810,0 | . | 226,0 | . | 72 608,0 | . | — | . | — |
| Juli | . | 760,0 | . | 263,0 | . | 26 219,0 | . | — | . | — |
| August | . | 466,0 | . | 178,0 | . | 9 818,0 | . | — | . | — |
| Abgang: | | | | | | | | | | |
| Januar | 44 | 1 871,5 | 285 | 58 225,0 | 134 | 533,5 | 37 | 750,0 | 118 | 2 725,0 |
| Februar | 40 | 1 345,0 | 320 | 51 930,5 | 71 | 583,0 | 52 | — | 166 | 4 109,0 |
| März | 47 | 2 744,5 | 422 | 68 633,5 | 146 | 334,5 | 43 | 160,0 | 175 | 6 796,0 |
| I. Vierteljahr | 131 | 5 961,0 | 1 027 | 178 789,0 | 351 | 1 451,0 | 132 | 910,0 | 459 | 13630,0 |
| April | 57 | 2 244,0 | 319 | 53 362,0 | 183 | 292,0 | 33 | 250,0 | 159 | 7 506,0 |
| Mai | 36 | 1 042,0 | 334 | 67 596,0 | 209 | 2 183,0 | 36 | 1 450,0 | 191 | 20708,0 |
| Juni | 27 | 1 356,0 | 282 | 58 076,0 | 130 | 1 941,0 | 16 | — | 183 | 4 675,0 |
| II. Vierteljahr | 120 | 4 642,0 | 935 | 179 034,0 | 522 | 4 416,0 | 85 | 1 700,0 | 533 | 32889,0 |
| Juli | 32 | 1 138,0 | 324 | 69 580,0 | 177 | 350,0 | 20 | 3 980,0 | 148 | 4 001,0 |
| August | 54 | 1 091,0 | 351 | 79 728,0 | 103 | 166,0 | 52 | 2 380,0 | 180 | 6 387,0 |
| Davon Überslag von Hauptschiff zu Hauptschiff | | | | | | | | | | |
| Januar | . | 903,5 | . | 15 769,5 | . | 245,0 | . | — | . | — |
| Februar | . | 543,0 | . | 25 928,5 | . | 499,0 | . | — | . | — |
| März | . | 1 750,5 | . | 28 729,0 | . | 264,0 | . | — | . | — |
| I. Vierteljahr | . | 3 197,0 | . | 70 427,0 | . | 1 008,0 | . | — | . | — |
| April | . | 1 354,0 | . | 26 171,0 | . | 292,0 | . | — | . | — |
| Mai | . | 905,0 | . | 30 310,0 | . | 2 087,0 | . | — | . | — |
| Juni | . | 1 253,0 | . | 23 043,0 | . | 1 941,0 | . | — | . | — |
| II. Vierteljahr | . | 3 514,0 | . | 79 524,0 | . | 4 320,0 | . | — | . | — |
| Juli | . | 1 002,0 | . | 23 482,0 | . | 350,0 | . | — | . | — |
| August | . | 562,0 | . | 18 185,0 | . | 166,0 | . | — | . | — |

7. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im September 1916.

Im Monat September gelangten beim Genossenschaftsvorstand 468 Unfälle zur Anzeige, wovon 454 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 14 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 229 Fälle; hierunter sind 15 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 22 650 M angewiesen, und zwar an 214 Verletzte 20 257 M, an 11 Witwen 1438 M und an 9 Kinder 955 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 810 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats September 25 891 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats September durch Einstellung der Rente 76 und durch Tod 58 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Oktober 25 991 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 253 600 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 107; in 375 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

8. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im September 1916.

Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

| Bestand, Zu- und Abgang | Lungenkranke | | | | | Andere Kranke | | | Überhaupt behan- delte Versicherte | | | |
|----------------------------|--------------|--|-------------|---------------------------|---------------|---------------|-------------|---------------|---------------------------------------|-------------|---------------|-----|
| | Män- ner | Darunter im Heil- betriebe in Nordrach Kolonie | Fran- en | Darunter im Luisenheim | Zu- sammen | Män- ner | Fran- en | Zu- sammen | Män- ner | Fran- en | Zu- sammen | |
| Bestand Ende August 1916 | 80 | — | 80 | 164 | 163 | 244 | 55 | 95 | 150 | 185 | 259 | 394 |
| Zugang im Septbr. 1916 | 1 | — | 1 | 74 | 74 | 75 | 29 | 29 | 58 | 30 | 103 | 133 |
| Abgang " " 1916 | 33 | — | 33 | 67 | 66 | 100 | 41 | 62 | 103 | 74 | 129 | 203 |
| Bestand Ende Septbr. 1916 | 48 | — | 48 | 171 | 171 | 219 | 43 | 62 | 105 | 91 | 233 | 324 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |

| Art der Renten und einmaligen Leistungen | Neu er- hoben | Vom vorigen Monat un- erledigt über- nom- men | Be- wil- ligt | Ab- ge- lehnt | An- der- weit er- ledigt | Nicht er- ledigt | Vom Ober- verf- amt zu- erkannt | Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen | Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M. P. | Zahl der weg- gefallenen Renten |
|--|---------------------|--|---------------------|---------------------|--------------------------------------|------------------------|--|---|---|--|
| Renten. | | | | | | | | | | |
| Invalidentrenten . . . | 641 | 887 | 285 | 27 | 68 | 879 | . | 285 | 58 094 40 | 227 |
| Krankenrenten . . . | . | . | 271 | . | . | . | 1 | 272 | 53 460 — | 49 |
| Altersrenten . . . | 577 | 184 | 474 | 33 | 60 | 194 | . | 474 | 88 458 60 | 29 |
| Zufahrenten . . . | . | . | . | . | . | . | . | . | — | . |
| Witwenrenten . . . | 107 | 159 | 17 | 3 | 97 | 148 | . | 17 | 1 386 — | 7 |
| Witwenkrankenrenten | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | 78 — | . |
| Waisenrenten . . . | 246 | 239 | 255 | 5 | 27 | 198 | . | 255 für 575 Waisen | 23 966 40 | 26 mit 77 Waisen |
| Einmalige Leistungen. | | | | | | | | | | |
| Wittwengeld . . . | 135 | 118 | 109 | 3 | 18 | 123 | . | 109 | 8 885 40 | . |
| Waisenaussteuer . . | 16 | . | 16 | . | . | . | . | 16 | 424 90 | . |
| Anwartschaftsbescheide für Witwen. | | | | | | | | | | |
| | 86 | . | 84 | 2 | . | . | . | 84 | 6 814 80 | . |

*) Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invalident- und Krankenrenten sind:
77 Invalidentrenten mit Zuschüssen für 196 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrage von 3867 M. — P
106 Krankenrenten " " " 231 " " 15 " " " " " 4665 " — "

Kriegsfürsorge.

- A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 A.B.D. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden im Monat September 1916 Kriegsbeihilfen bewilligt: an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 283 Fällen 18 720 *M.*, an Arbeitslose 98 430 *M.*, an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenen oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 158 Witwen 7900 *M.* und an 318 Waisen 7950 *M.*, zusammen 133 000 *M.*
- B. Zu der Heilstätte Friedrichsheim mit 234 Betten, welche seit 20. Januar 1916 der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurde, war im Monat September der Zugang 37, der Abgang 56 und der Bestand auf 30. September 174.
- C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Vinderung von Kriegsnotden besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Noistandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Vorkreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 30. September 1916 ausbezahlt: an 2 Stadtgemeinden 1 100 000 *M.* zu 3½%, an 5 Stadtgemeinden 532 000 *M.* zu 4%, an 1 Lieferungsverband 38 609 *M.* zu 4% und an 35 Gemeinden 491 000 *M.* zu 4%.
- D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben bis 30. September 1916: 2 Ortskrankenkassen Gebrauch gemacht, der Betrag des Darlehens beträgt 22 950 *M.* zu einem Zinsfuß von 3%.

9. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Monat August 1916.

| Bezeichnung der Nebenbahn-Linie | Aus dem Personen- verkehr <i>M.</i> | Aus dem Güter- verkehr <i>M.</i> | Aus sonstigen Quellen <i>M.</i> | Im ganzen <i>M.</i> | Vom Beginn des Betriebs- jahres an <i>M.</i> |
|--|--|---|--|---------------------------|---|
| A. Betriebsjahr vom 1. April 1916 ab: | | | | | |
| Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1915/16 | 62 160 46 709 | 28 012 22 156 | 2 160 3 168 | 92 332 72 033 | 462 401 358 043 |
| Achern-Ottenshöfen | + 15 451 | + 5 856 | - 1 008 | + 20 299 | + 104 358 |
| gegen 1915/16 | 7 714 5 475 | 5 885 6 203 | 5 54 | 13 604 11 732 | 60 895 43 320 |
| Kehl-Lichtenau-Bühl | + 2 239 | - 318 | - 49 | + 1 872 | + 17 575 |
| gegen 1915/16 | 12 120 9 330 | 3 320 3 230 | 920 955 | 16 360 13 515 | 77 339 64 239 |
| Kehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim- Offenburg | + 2 790 | + 90 | - 35 | + 2 845 | + 13 100 |
| gegen 1915/16 | 7 670 6 244 | 3 220 3 140 | 500 520 | 11 390 9 904 | 56 780 47 374 |
| Kastatt-Schwarzach | + 1 426 | + 80 | - 20 | + 1 486 | + 9 406 |
| gegen 1915/16 | 3 750 2 525 | 1 990 1 890 | 10 10 | 5 750 4 425 | 27 186 20 742 |
| Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein | + 1 225 | + 100 | - | + 1 325 | + 6 444 |
| gegen 1915/16 | 3 354 3 074 | 3 411 4 121 | 25 48 | 6 790 7 243 | 43 689 38 770 |
| Kaiserstuhlbahn | + 280 | - 710 | - 23 | - 453 | + 4 919 |
| gegen 1915/16 | 7 530 6 700 | 15 080 15 260 | 250 250 | 22 860 22 210 | 103 245 107 297 |
| | + 830 | - 180 | - | + 650 | - 4 052 |

Nach: Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Monat August 1916.

| Bezeichnung der Nebenbahn-Linie | Aus dem | Aus dem | Aus | Zu | Vom Beginn |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|---------|----------------------------|
| | Personen- verkehr | Güter- verkehr | sonstigen Quellen | ganzen | des Betriebs- jahres an |
| | M | M | M | M | M |
| Ettheimmünster-Rhein | 1 934 | 1 470 | 21 | 3 425 | 15 647 |
| gegen 1915/16 | 1 562 | 1 289 | 19 | 2 870 | 12 394 |
| | + 372 | + 181 | + 2 | + 555 | + 3 253 |
| Krozingen Münsfertal Sulzburg | 5 091 | 4 796 | 7 | 9 894 | 43 553 |
| gegen 1915/16 | 2 368 | 4 941 | — | 7 309 | 30 810 |
| | + 2 723 | — 145 | + 7 | + 2 585 | + 12 743 |
| Hallingen-Kandern | 2 593 | 4 346 | 20 | 6 959 | 36 422 |
| gegen 1915/16 | 2 096 | 5 181 | 17 | 7 294 | 34 432 |
| | + 497 | — 835 | + 3 | — 335 | + 1 990 |
| Zell-Lodtau | 6 950 | 6 270 | 80 | 13 300 | 55 152 |
| gegen 1915/16 | 5 260 | 6 030 | 70 | 11 360 | 55 062 |
| | + 1 690 | + 240 | + 10 | + 1 940 | + 90 |
| Donaueshingen-Zurtwangen | 7 350 | 10 360 | 240 | 17 950 | 70 546 |
| gegen 1915/16 | 5 520 | 8 070 | 260 | 13 850 | 64 483 |
| | + 1 830 | + 2 290 | — 20 | + 4 100 | + 6 063 |
| Biberach-Oberharmersbach | 3 076 | 2 786 | 5 | 5 867 | 27 110 |
| gegen 1915/16 | 2 618 | 2 715 | — | 5 333 | 25 633 |
| | + 458 | + 71 | + 5 | + 534 | + 1 477 |
| Mosbach-Mudau | 3 874 | 4 034 | 54 | 7 962 | 36 527 |
| gegen 1915/16 | 3 098 | 2 072 | — | 5 170 | 28 660 |
| | + 776 | + 1 962 | + 54 | + 2 792 | + 7 867 |
| Oberscheffenz-Billigheim | 730 | 504 | 13 | 1 247 | 8 154 |
| gegen 1915 | 611 | 924 | 3 | 1 538 | 8 377 |
| | + 119 | — 420 | + 10 | — 291 | — 223 |

B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1916 ab:

| | | | | | |
|--|----------|---------|---------|----------|-----------|
| Bruchsal-Hilsbach-Menzingen | 8 900 | 4 800 | 120 | 13 820 | 100 150 |
| gegen 1915 | 8 851 | 4 773 | 94 | 13 718 | 99 877 |
| | + 49 | + 27 | + 26 | + 102 | + 273 |
| Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb-Pforzheim und Ettlingen Staatsbahnhof bis Ettlingen Holzhof | 56 100 | 14 200 | 9 300 | 79 600 | 538 230 |
| gegen 1915 | 50 832 | 14 845 | 5 666 | 71 343 | 448 383 |
| | + 5 268 | — 645 | + 3 634 | + 8 257 | + 89 847 |
| Bühl-Bühlertal | 2 800 | 3 700 | 70 | 6 570 | 46 530 |
| gegen 1915 | 2 659 | 4 296 | 25 | 6 980 | 41 212 |
| | + 141 | — 596 | + 45 | — 410 | + 5 318 |
| Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch | 6 600 | 5 400 | 80 | 12 080 | 90 730 |
| gegen 1915 | 5 732 | 6 360 | 44 | 12 136 | 84 682 |
| | + 868 | — 960 | + 36 | — 56 | + 6 048 |
| Neckarbischofsheim-Hüffenhardt | 1 400 | 1 300 | 100 | 2 800 | 21 460 |
| gegen 1915 | 1 542 | 1 067 | 37 | 2 646 | 21 126 |
| | — 142 | + 233 | + 63 | + 154 | + 334 |
| Karlsruher Lokalbahnen | 22 377 | 1 360 | 509 | 24 246 | 203 343 |
| gegen 1915 | 24 668 | 1 414 | 360 | 26 442 | 196 351 |
| | — 2 291 | — 54 | + 149 | — 2 196 | + 6 992 |
| Müllheim-Badenweiler | 7 817 | 862 | 239 | 8 918 | 54 886 |
| gegen 1915 | 6 289 | 1 222 | 258 | 7 769 | 52 110 |
| | + 1 528 | — 360 | — 19 | + 1 149 | + 2 776 |
| Zu ganzen sämtlichen Nebenbahn-Linien | 241 890 | 127 106 | 14 728 | 383 724 | 2 179 975 |
| gegen 1915 | 203 763 | 121 199 | 11 858 | 336 820 | 1 883 377 |
| | + 38 127 | + 5 907 | + 2 870 | + 46 904 | + 296 598 |

10. Die Preise von Lebensbedürfnissen und Verbrauchsgegenständen im September 1916.

a. Landesdurchschnittspreise für Getreide und Raufutter

(aus 26 Erhebungsorten).

| Getreide und Raufutter | Der Durchschnittspreis betrug im | | | | | | Er war mithin im September 1916 höher (+) oder niedriger (-) als im | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|-----------|-------------|-------|--------------|-------|--|------|----------------|--------|
| | Septbr. 1916 | | August 1916 | | Septbr. 1915 | | August 1916 | | September 1915 | |
| | für 100 Kilogramm | | | | | | | | | |
| | alte Ernte | | neue Ernte | | alte Ernte | | neue Ernte | | alte Ernte | |
| M M | | M M | | M M | | M M | | M M | | |
| Weizen | 28,72 | | 28,02 | | 27,01 | | + 0,70 | | + 1,71 | |
| Kernen (Spelz) | 28,46 | | 27,56 | | 26,79 | | + 0,90 | | + 1,67 | |
| Roggen | 24,77 | | 24,10 | | 23,74 | | + 0,67 | | + 1,03 | |
| Braugerste | 34,61 | | 36,01 | | 32,13 | | - 1,40 | | + 2,48 | |
| Anderer Gerste | 29,31 | | 30,63 | | 28,55 | | - 1,32 | | + 0,76 | |
| Hafer | 30,53 | | 31,22 | | 29,75 | | - 0,69 | | + 0,78 | |
| Roggenstroh | Flegeldrusch | 5,75 | | 5,84 | | | - 0,09 | | | |
| | gepreßtes Stroh | 5,50 | | 5,56 | | 5,93 | - 0,06 | | - 0,53 | |
| | lofes | 5,47 | | 5,26 | | | + 0,21 | | | |
| | Maschinendrusch | 4,87 | | 5,08 | | | - 0,21 | | | |
| Sonstiges Stroh (Arumstroh) | Flegeldrusch | 5,60 | | 5,75 | | | - 0,15 | | | |
| | gepreßtes Stroh | 5,55 | | 5,50 | | 4,91 | + 0,65 | | + 0,32 | |
| | lofes | 4,94 | | 5,28 | | | - 0,34 | | | |
| Heu | Wiesenheu | gepreßtes | 12,60 | 9,50 | 12,60 | | | | | |
| | | lofes | 13,40 | 8,31 | 12,02 | 7,29 | | 7,09 | + 1,38 | + 1,02 |
| | | | 15,85 | 10,99 | 14,77 | 10,01 | | | + 1,08 | + 0,98 |
| Heu | Kleeheu | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |

b. Landesdurchschnitte aus den häufigsten Preisen beim Kleinhandel

(aus 130 Erhebungsorten).

| Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände | Durchschn.- Preis am 15. am 30. September | | Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände | Durchschn.- Preis am 15. am 30. September | | Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände | Durchschn.- Preis am 15. am 30. September | |
|---|--|------|---|--|------|---|--|-----|
| | ₰ | ₰ | | ₰ | ₰ | | ₰ | ₰ |
| | | | | | | | | |
| Mehl: | | | Speisebohnen 1 kg | 91 | 92 | Teigwaren: | | |
| Weizenanzugsmehl 1 kg | 59 | 59 | Speiseerbsen, geschälte " | 96 | 95 | Rudeln (Eier- . . . 1 kg | 155 | 153 |
| Weizenmehl " | 48 | 49 | Linfen " | 93 | 90 | Wasser- " | 103 | 103 |
| Weizenkriegsmehl " | 46 | 47 | Gerstengraupen (grob) | 91 | 88 | Eier- " | 158 | 165 |
| Roggenmehl " | 43 | 43 | (gerollte Gerste) (fein) | 95 | 94 | Makkaroni (beß. Grieß-) | 143 | 142 |
| Kartoffelstärkemehl " | 61 | 60 | Grieß (Weizen- " | 91 | 89 | Wasser- " | 106 | 103 |
| Brot: | | | Mais- " | 86 | 83 | Käse: | | |
| in Laiben von . . . 750 g | 29,2 | 29,3 | Grünkern, lose " | 146 | 148 | Bimburger-, Badstein- | | |
| " " " " " " 1500 " | 58,5 | 58,5 | Haferflocken oder -grütze, | | | oder Stangen- " | 160 | 160 |
| Frühstücksbrot, Weck 1 kg | 79,2 | 80,1 | lose " | 126 | 127 | Münster- und andere | | |
| Butter: | | | Reis (gangbarste Sorte) " | 121 | 113 | Weichkäse mit 40 % | | |
| Landbutter " | 381 | 384 | Sago, inländ. (Kartoffel-) " | 137 | 141 | Fettgehalt " | 240 | 240 |
| Tafelbutter " | 422 | 420 | Kaffee: | | | Rahm- " | 251 | 247 |
| ausländische Butter " | 533 | 529 | gebrannt, gangb. Sorte " | 719 | 738 | Emmen- Schweizer- " | 462 | 450 |
| Eier: | | | Malzkaffee " | 114 | 113 | taler Algäuer- " | 324 | 330 |
| Trinkeier 10 Stück | 196 | 200 | Kakao (rein (gangb. Sorte) " | 1075 | 1087 | Eßig: | | |
| Sieb- oder Kocheier " | 199 | 208 | Haserkakao " | 512 | 553 | einfacher (Viereßig) 1 Liter | 16 | 16 |
| Milch (Kollmilch): | | | Tee (billigste Sorte) " | 865 | 904 | Doppeleßig " | 31 | 32 |
| im Stall abgeholt | | | Zucker: | | | Weineßig " | 43 | 44 |
| für Wiederverkäufer 1 Liter | 22 | 22 | Grieß " | 62 | 62 | Salz (gewöhnl. Speisesalz) 1 kg | 23 | 23 |
| f. Selbstverbraucher | | | Würfel " | 64 | 64 | Salatöl: | | |
| von der Bahnrampe | | | Honig (mit Glas): | | | gangbarste Sorte 1 Liter | 384 | 481 |
| abgeholt " | 24 | 24 | echter Bienenhonig " | 329 | 377 | Erst- " | 64 | 65 |
| ins Haus gebracht " | 25 | 25 | Kunsthonig " | 133 | 139 | Erddöl (Petroleum) " | 32 | 32 |

Noch: b. Landesdurchschnitte aus den häufigsten Preisen beim Kleinhandel.

| Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände | Durchschn.- Preis am 15. Jan 30. September | | Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände | Durchschn.- Preis am 15. Jan 30. September | | Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände | Durchschn.- Preis am 15. Jan 30. September | |
|---|---|-----|---|---|-----|---|---|------|
| | ₰ | ₰ | | ₰ | ₰ | | ₰ | ₰ |
| Kerzen (Komposition) 1 kg | 348 | 367 | Schweinefleisch: | | | Noch: Wurstwaren (frisch): | | |
| Bündhölzer (Schwed.) 1 Paket | 42 | 43 | Rippenstücke (Kotelette) und Lendenstücke . 1 kg | 385 | 375 | feine (Frankfurter, Thüringer) Leber- | 420 | 420 |
| Soda (Kristall) . . . 1 kg | 17 | 17 | Schlegel, Bug und sonst. Bratenstücke " | 361 | 368 | wurst 1 kg | 415 | 386 |
| Rohfleisch: | | | alle übrigen Stücke . " | 336 | 340 | Bratwurst " | 383 | |
| im allgemeinen, m. 20% Knochenbeigabe . . . 1 kg | 368 | 371 | Sahlfleisch u. Rippchen: | | | Landjäger " | | |
| Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe): | | | roh " | 403 | 407 | Fette: | | |
| Lammel (Lende) knochenfrei " | 486 | 492 | gekocht " | 417 | 402 | Butterschmalz " | 410 | 420 |
| Schoß, Mittelstück (Nierenstück, Vorschlag) " | 409 | 409 | Lammfleisch: | | | Kunstspeisefett " | 445 | 450 |
| Schoß (Kopf- u. Endstück) gering. Stücke (Wade, Hals, Stich, Backen, dünner Plät) mit 20% Knochenbeigabe " | 337 | 343 | im allgemeinen, mit 25% Knochenbeigabe " | 395 | 394 | Margarine " | 368 | 368 |
| Rindfleisch: | | | Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe): | | | Gemüse: | | |
| im allgemeinen, mit 20% Knochenbeigabe . . . " | 368 | 371 | Kotelette, wie gewachsen " | 406 | 400 | Gelberüben " | 25 | 25 |
| Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe): | | | geringere Stücke (Brust und Hals) mit 25% Knochenbeigabe . . . " | 359 | 369 | Weißkraut " | 19 | 19 |
| Lammel (Lende) knochenfrei " | 478 | 482 | Suppenknochen: | | | Rotkraut " | 26 | 26 |
| Schoß Mittelstück (Nierenstück, Vorschlag) " | 405 | 409 | mit Mark " | 76 | 76 | Wirzlingkraut " | 20 | 41 |
| Schoß (Kopf- u. Endstück) gering. Stücke (Wade, Hals, Stich, Backen, dünner Plät), mit 20% Knochenbeigabe " | 340 | 348 | ohne Mark " | 41 | 41 | Sauerkraut (eingem.) " | 43 | 25 |
| Kuhfleisch: | | | Fettwaren: | | | Meerrettich . . . 1 Stange | 24 | 8 |
| im allgemeinen, mit 20% Knochenbeigabe . . . " | 338 | 339 | Nierenfett roh " | 316 | 321 | Endivien-Salat . 1 Kopf | 7 | 7 |
| Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe): | | | ausgelassen " | 395 | 403 | Kopf-Salat " | 45 | 41 |
| Lammel (Lende) knochenfrei " | 484 | 473 | Schmer " | 415 | 419 | Spinat 1 kg | 41 | 41 |
| Schoß Mittelstück (Nierenstück, Vorschlag) " | 387 | 392 | Schweine- rein " | 479 | 484 | Speisekartoffeln: | | |
| Schoß (Kopf- u. Endstück) gering. Stücke (Wade, Hals, Stich, Backen, dünner Plät), mit 20% Knochenbeigabe " | 305 | 315 | schmalz gemischt " | 436 | 424 | beim Kleinhandel . 1 kg | 14 | 14 |
| Kalbfleisch: | | | (ausgelassen) ausländisches " | 600 | 580 | beim Vorratseinkauf | 1186 | 1011 |
| im allgemeinen, mit 25% Knochenbeigabe . . . " | 374 | 376 | Rauchwaren: | | | v. einigem Belang 100 kg | | |
| Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe): | | | Dürrfleisch (Rippensped, magerer Speck), durch- wachsen " | 485 | 485 | Fische: | | |
| Schnitzel " | 466 | 470 | Rückenped (Speckped, fetter Speck) " | 481 | 488 | Salzhering 1 Stück | 25 | 25 |
| Schlegel und Kotelette wie gewachsen " | 387 | 388 | Schinken roh im ganzen " | 531 | 543 | Bismarckhering . . . " | 186 | 186 |
| gering. Stücke (Brust und Hals) mit 25% Knochenbeigabe " | 353 | 361 | gefocht i. ganzen " | 560 | 573 | Schellfisch mittelgroß 1 kg | 164 | 164 |
| | | | gefocht i. Aufschn. " | 698 | 702 | klein (Bachfisch) " | 121 | 121 |
| | | | Hackfleisch: | | | Stodfisch (gewässert) " | | |
| | | | Rind- " | 435 | 444 | Wild: | | |
| | | | Schweine- " | 428 | 434 | ganz mit Fell 1 Stück | | |
| | | | Gemischt " | 422 | 439 | ohne " " | | |
| | | | Wurstwaren (frisch): | | | Schlegel " | | |
| | | | gewöhnlicher weiß " | 263 | 266 | Ziemer (ganz) " | | |
| | | | Schwarzwagen rot " | 300 | 275 | Ragout " | 364 | 364 |
| | | | Fleisch- u. Frankfurter- wurst (auch abgebunden) " | 313 | 315 | Schlegel, Ziemer 1 kg | 238 | 238 |
| | | | Thoner- u. Schinken- wurst " | 411 | 414 | Bug " | 128 | 128 |
| | | | gewöhnl. Leber- und Griebenwurst (auch abgebunden) " | 198 | 205 | Kohlen (frei vor's Haus): | | |
| | | | | | | Fettschrot 100 kg | 334 | 334 |
| | | | | | | Rußkohlen (Ruh-fettmisch II) | 390 | 390 |
| | | | | | | Halbfettmasse (Einsuß II, belg. u. Ruhe) " | 435 | 435 |
| | | | | | | Braunkohlenbricketts " | 290 | 290 |
| | | | | | | Brennholz: | | |
| | | | | | | Anfeuerholz . . . 100 kg | 435 | 435 |

Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.